

	Antrags-Nr.	
	0716-AT/2017	

Antrag

Herr
Walk, Raymond
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion

Herr
Klostermann, Michael
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Gemeinsamer Antrag der SPD-, und CDU-Stadtratsfraktion - Sanierung und Instandsetzung des Wartburgpavillons (KUNSTPavillon) anlässlich des Bauhaus-Jubiläums 2019

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	24.01.2017	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	31.01.2017	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Eisenach beauftragt die Oberbürgermeisterin, in Abstimmung mit dem Trägerverein des KUNSTPavillons die umfassende Sanierung und Instandsetzung des ehemaligen Wartburgpavillons sowie des umliegenden Außengeländes über mögliche Fördermittel zu prüfen (Fördermittel zur Erhaltung von Kulturdenkmälern des Freistaats Thüringen, Bundesfördermittel im Zuge des Bauhaus-Jubiläums, Städtebauförderung usw.). Grundlage für die Sanierung und Instandsetzung soll eine gemeinsam mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und dem Trägerverein des KUNSTPavillons zu erarbeitende Sanierungsplanung (Maßnahmenkatalog) sein.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Kontakt zum Lehrstuhl für Theorie und Geschichte der modernen Architektur der Bauhaus-Universität Weimar aufzunehmen, um die Architekturgeschichte des Wartburgpavillons und die Bezüge zur Bauhaus-Architektur im Rahmen eines Forschungsprojektes aufzuarbeiten und dessen Ergebnisse im Vorfeld des Bauhaus-Jubiläums am historischen Ort zu präsentieren.

II. Begründung

Der ehemalige Wartburgpavillon, der durch den Leipziger Messebauarchitekten Günter Werrmann entworfen und im Jahr 1967 der Öffentlichkeit übergeben wurde, zählt zu den

herausragenden kulturhistorischen und architekturgeschichtlich besonders wertvollen Bauwerken in der Wartburgstadt. Die Geschichte des Gebäudes als Sachzeugnis der sogenannten Ostmoderne wurde bereits durch das Institut für Neue Industriegeschichte (INIK) teilweise aufgearbeitet. Nach Einschätzung des Thüringer Landeskonservators Holger Reinhardt nimmt der Wartburgpavillon eine „Sonderstellung“ für die Nachkriegsmoderne in Thüringen, aber auch die gesamte ehemalige DDR ein. Vor dem Hintergrund des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums im Jahr 2019, das für nationale und internationale Aufmerksamkeit sorgen wird, sollten durch ein Forschungsprojekt der Bauhaus-Universität Weimar vorhandene Bezüge zur Bauhaus-Architektur und des Wiederaufgreifens der Bauhaus-Tradition in der ehemaligen DDR untersucht werden. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollten im Vorfeld des Bauhaus-Jubiläums am historischen Ort präsentiert werden. Dies könnte einen Beitrag dazu leisten, die regionale und überregionale Aufmerksamkeit in Thüringen im Zuge des Jubiläums nicht allein auf den „Stammort“ des Bauhauses (Weimar) zu beschränken.

Zugleich sollten alle Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden, um die grundhafte Sanierung, Instandsetzung (Brandschutz) und teilweise (behutsame) Modernisierung (Barrierefreiheit) dieses herausragenden kulturhistorischen und architekturgeschichtlichen Bauwerks im Vorfeld des Bauhaus-Jubiläums zu gewährleisten. Erste Kontaktaufnahmen zum und Gespräche mit dem Landeskonservator haben diesbezüglich durch den Trägerverein des KUNSTPavillons bereits stattgefunden. Mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und dem Trägerverein des KUNSTPavillons wäre eine entsprechende Konservierungsvereinbarung zur Denkmalsicherung abzuschließen. Darüber hinaus sollte gemeinsam mit dem Trägerverein ein Nutzungskonzept für den KUNSTPavillon entwickelt werden.

Herr
Klostermann, Michael
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Herr
Walk, Raymond
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion